

Stand: 22.05.2024 09:10:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1659

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Sonderprojekte im Sport (Kap. 03 03 neuer Tit. 684 08)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1659 vom 11.04.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2054 des HA vom 22.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Martin Stock, Daniel Artmann, Volker Bauer, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Björn Jungbauer, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Harald Kühn, Stefan Meyer, Thomas Pirner, Tanja Schorer-Dremel, Werner Stieglitz, Karl Straub CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Sonderprojekte im Sport
(Kap. 03 03 neuer Tit. 684 08)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird ein neuer Tit. 684 08 „Zuschüsse für Sonderprojekte im Sport“ mit einem einmaligen Ansatz für das Jahr 2024 von 705,0 Tsd. Euro ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

DTM-Stadtrennen am Norisring (350,0 Tsd. Euro):

Die Lage des Stadtkurses in Nürnberg ist einzigartig: Der Norisring verläuft auf offiziellen Verkehrsstraßen um die Steintribüne. Das Fahrerlager ist auf dem Zeppelinfeld, am Dutzendteich und rund um das Nürnberger Fußballstadion angesiedelt. Der Norisring in der Frankenmetropole Nürnberg ist der einzige Stadtkurs im DTM-Kalender und ist das Saisonhighlight, auf das sich alle Fahrer und Fans freuen. Bis zu 135 000 Besucher pro Wochenende kommen zum Norisring-Speedweekend (Durchschnitt der letzten Jahre). Es ist europaweit das bekannteste und damit populärste Stadtrennen für Tourenwagen bzw. GT-Fahrzeuge mit der besonderen Nähe zum Publikum und ein Aushängeschild für Bayern.

Der Norisring ist heute im Automobilsport „das“ Vorzeige-Event für spektakulären Rennsport. Nach Monaco ist der Norisring heute die traditionsreichste noch aktive Stadtrennstreck der Welt.

Es werden aus sportlicher Sicht neue höhere Ansprüche an den Straßenbelag in Hinblick auf die Ebenheit und auf die Standfestigkeit (über den Allgemeingebrauch der

Straße hinausgehend) gefordert. Infolge der Umplanungen der Stadt Nürnberg für die Lernfelder rund um die bekannte Steintribüne und des Zeppelifelds müssen zwangsläufig viele Arbeiten an den Schutzeinrichtungen durchgeführt werden. Betroffen sind vor allem die passiven Schutzeinrichtungen mit diversen Fangzäunen vor und zwischen den Tribünen.

MSC Bootshafen in Straubing (120,0 Tsd. Euro):

Der Motorsportclub hat einen außergewöhnlich hohen Aufwand, seinen Hafen ausbaggern zu lassen, da der Nebenarm der Donau sich mittlerweile im FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) befindet und dies aufwändige Genehmigungsverfahren nach sich zieht. Um den Bootshafen funktionstüchtig zu erhalten, braucht es eine Sonderförderung. Mit der Sonderförderung werden die durch das FFH-Gebiet unbeabsichtigten Beeinträchtigungen des Motorsportvereins ausgeglichen.

Ausstellung zu 40 Jahre Triathlon in Roth (100,0 Tsd. Euro):

Vor 40 Jahren, im Jahr 1984, fand die erste Triathlon-Veranstaltung in Roth statt. Um diese 40-jährige beispiellose Entwicklung der „Faszination Triathlon“ gebührend zu feiern, sind verschiedene Aktionen geplant. Die dazu geplante Jubiläums-Ausstellung soll viele interaktive Elemente enthalten.

„Mädchen an den Ball“ (60,0 Tsd. Euro):

Das Projekt „Mädchen an den Ball“ ist ein kostenfreies, regelmäßig stattfindendes Fußballprogramm für Mädchen in München, Augsburg, Bochum und Dortmund. Ziel des Projektes ist es, niederschwellige und Breitensportbetonte Angebote nur für Mädchen zu schaffen. Durch den Sport wird sowohl die Persönlichkeit der Mädchen gestärkt als auch Teamfähigkeit, Integrationsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein erlernt und gefördert.

Der DFB hat das Projekt ebenfalls auf seiner Agenda. Wissenschaftlich begleitet wird es von der Ruhruniversität Bochum, Fakultät Sportpädagogik. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll das Projekt „Mädchen an den Ball“ in weiteren Kommunen in Bayern etabliert werden.

Skisprungchanze Rastbüchl (50,0 Tsd. Euro):

Zur Sicherung dieser in der Nachwuchsarbeit wichtigen Skisprungchanze braucht es Investitionen in die Anlage und in notwendiges Gerät für den Sprungbetrieb. Der Bayerische Skiverband hat aufgrund der Bedeutung des Standorts die Anerkennung der Skisprunganlagen in Rastbüchl als Landesstützpunkt Ski Nordisch beantragt.

Sonderförderung SV Lohberg (25,0 Tsd. Euro):

Der Sportplatz in Lohberg ist gepachtet und wurde plötzlich und unter schwierigen Umständen teilweise vom Verpächter gekündigt. Die Gemeinde und der Sportverein halten in Eigenregie nun den Spielbetrieb auf einer verkleinerten Fläche aufrecht. Als Ersatz für die Umkleiden und Duschen, die auf dem gekündigten Teil des Platzes standen, müssen Container beschafft und angemietet werden. Die Mittel sind als einmalige Unterstützung für die Umstände in dieser außergewöhnlichen sportlichen Notsituation gedacht.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2054 des HA vom 22.04.2024

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)